

Regesten Kaiser Sigismunds [1410–1437, CZE]

In Wien konnte nach einer kurzen Unterbrechung wieder ein Sigismund-Projekt angesiedelt werden. Ziel dieses bilateralen Drittmittelprojekts „Kaiser Sigismund und Bayern“ mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Leitung: Dr. Petr Elbel, Wien, emer. Prof. Dr. Irmgard Fees, München) sind Forschungen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und in weiteren bayerischen Archiven, die Erarbeitung eines Regestenbands für den Zeitraum 1410–1419 sowie eine kollektive Monographie über die Beziehungen Sigismunds zu (Alt-)Bayern (Wien: Dr. Alexandra Kaar, Mag. Markus Gneiß; München: Dr. Uwe Tresp, Mag. Philip Laumer, Dr. des. Magdalena Weiledler).

An der Brünner Arbeitsstelle wurden die drei Regestenmanuskripte zu Prag und Mittelböhmen, die Monographie über die böhmischen Parteigänger Sigismunds sowie der Tagungsband „Hof und Kanzlei Kaiser Sigismunds als politisches Zentrum und soziales System“ (Tagung November 2015, Brünn) fertiggestellt; die Drucklegung ist für 2020/21 geplant. Für weitere Regestenbände unternahm Dr. Přemysl Bar Archivrecherchen in Berlin und Polen.

Die weiteren Brünner Forschungsprojekte sind zwar inhaltlich orientiert, doch bilden die Archivrecherchen die Grundlage künftiger Regestenbände. Das bilaterale Projekt „Graue Eminenzen in Aktion“ mit der Wiener Arbeitsstelle (Leitung: Dr. Petr Elbel, Brünn, PD Dr. Andreas Zajic, Wien) widmet sich mit Kaspar Schlick und Brunoro della Scala u. a. zwei Personen aus der Umgebung Sigismunds. Im Rahmen des mit der Tschechischen Akademie durchgeführten Exzellenzprojekts „Konflikt im Spätmittelalter“ (Leitung: Dr. Pavel Soukup, Prag, Dr. Klara Hübner, Brünn) fokussiert der Brünner Teilbereich auf die Konfliktbewältigung der Herrscher Wenzel und Sigismund.

Regesten Albrechts II. [1438–1439, AT]

Die Fertigstellung des Regestenmanuskripts durch Dr. Petr Elbel musste angesichts der neu eingeworbenen Projekte zu Kaiser Sigismund in die Jahre 2020–2021 verschoben werden.

Regesten Friedrichs III. [1440–1493, D und AT]

Das an der **Berliner Arbeitsstelle** durch Dr. Elfie-Marita Eibl bearbeitete Heft 32 (Bamberg/Oberfranken) mit 1.174 Regesten, ist im November 2018 erschienen. Volker Manz erstellte, gemeinsam mit der RI Online Redaktion in Mainz, eine XML-Fassung zur Bereitstellung dieses Regestenheftes in RI Online zum Jahresende 2019. Die Einarbeitung des Bandes in das Friedrich III.-Gesamtregister wird erst 2020 abgeschlossen sein. Frau Emily Blobelt unterstützt diese Registerarbeiten als studentische Hilfskraft. Frau Blobelt sowie Frau Laura Kohnen, ebenfalls studentische Hilfskraft, haben die Digitalisierung der umfangreichen Literatursammlung der Arbeitsstelle und ihre Einpflegung in eine Datenbank vorangetrieben.

Das Heft 32 wurde im Mai 2019 im Rahmen einer sehr gut besuchten Vortragsveranstaltung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie vorgestellt, unter dem Titel „Kaiser Friedrich III. (1440–1493) und die Markgrafen von Bran-